

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Oktober 1963



Bestellnummer: F 1/1/19 - m 10/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmemeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im November 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Okt.63	Okt.62	Okt.63	Jan./Okt.63
		Sept.63	Sept.62	Okt.62 gegenüber	Jan./Okt.62
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
206	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 20	- 22	- 4	- 3
27	Düngemittel	- 15	- 16	+ 18	+ 5
	Rohstoffe und Halbwaren				
80	Häute und Felle	- 7	+ 13	- 20	- 11
71	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	- 10	+ 7	+ 22	+ 13
190	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 9	+ 2	+ 21	+ 15
159	Mineralölerzeugnisse	0	+ 13	+ 7	+ 15
154	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	+ 5	+ 4	+ 2	0
58	NE-Metalle	0	- 9	+ 6	- 2
18	NE-Metallhalbzeug	+ 21	+ 33	+ 9	+ 5
79	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 5	+ 7	0	- 2
205	Schnittholz	+ 7	+ 12	+ 4	0
132	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 14	+ 15	+ 7	+ 4
215	Baustoffe	+ 5	+ 7	+ 9	+ 3
88	Flachglas	+ 22	+ 19	+ 8	+ 1
112	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	+ 15	+ 13	+ 15	+ 5
105	Schrott u. NE-Altmetalle	- 4	- 3	0	- 15
	Nahrungs- und Genußmittel				
222	Lebensmittel aller Art	+ 18	+ 29	+ 5	+ 10
200	Gemüse, Obst, Früchte	- 6	- 17	- 5	- 10
152	Süßwaren	+ 30	+ 28	+ 12	+ 5
117	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 7	+ 20	+ 4	+ 9
94	Eier und lebendes Geflügel	+ 25	+ 35	+ 6	+ 10
159	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 18	+ 25	+ 4	+ 9
187	Bier und alkoholfreie Getränke	- 2	+ 5	+ 8	+ 11
224	Tabakwaren	+ 8	+ 13	+ 5	+ 6
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
61	Tuche und Futterstoffe	+ 21	+ 23	- 7	- 8
58	Meterware	+ 14	+ 3	+ 7	- 5
159	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 18	+ 24	+ 7	+ 6
83	Heimtextilien	+ 17	+ 20	+ 6	+ 1
73	Schuhe und Schuhwaren	+ 24	+ 15	+ 19	+ 10
	Sonstige Fertigwaren				
94	Kleineisenwaren und Bauartikel	+ 12	+ 14	+ 2	- 2
96	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 14	+ 14	+ 10	+ 6
85	Feinkeramik und Glaswaren	+ 20	+ 22	+ 9	+ 6
186	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	+ 21	+ 24	+ 8	+ 2
70	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 27	+ 30	+ 7	- 2
43	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	+ 31	+ 20	+ 9	+ 3
83	Uhren und Uhrenteile	+ 14	+ 13	- 2	- 4
78	Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 5	+ 6	- 6	- 8
81	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 18	+ 16	+ 5	+ 3
68	Werkzeugmaschinen	+ 8	+ 22	- 16	- 16
45	Baumaschinen und Baugeräte	0	+ 12	0	+ 9
28	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 21	+ 27	+ 4	+ 6

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Okt. 63	Okt. 62	Okt. 63	Jan./Okt. 63
		Sept. 63	Sept. 62	Okt. 62	Jan./Okt. 62
		gegenüber			
170	Technischer Bedarf	+ 10	+ 14	+ 5	+ 6
83	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 3	+ 10	+ 8	+ 8
77	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 20	+ 23	+ 7	- 2
78	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 15	+ 21	+ 7	+ 8
54	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 26	+ 23	+ 12	+ 5
77	Feinpapier	+ 13	+ 18	+ 7	+ 2
126	Packpapier	+ 15	+ 21	+ 3	+ 2
20	Pappe	+ 19	+ 33	+ 6	+ 1
86	Schreib- und Papierwaren	+ 18	+ 31	+ 5	+ 4
68	Zeitschriften und Zeitungen	+ 8	+ 8	+ 15	+ 10
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 % + 8 %	+ 3 % + 8 %	- -	- 0

Die bereits im September in den meisten Geschäftszweigen des Großhandels festgestellte Umsatzbelebung setzte sich auch im Oktober, wenn auch vielfach in schwächerem Ausmaße, fort. Wiederum verzeichneten mehr als drei Viertel der an der Berichterstattung teilnehmenden Branchen höhere Umsätze als vor Jahresfrist. Auch nach Ausschaltung der inzwischen in vielen Fachsparten eingetretenen Preiserhöhungen ergeben sich bei der Mehrzahl der Großhandelszweige Umsatzzunahmen. Eine zusammenfassende Gegenüberstellung der im Jahresteil Januar/Oktober der Jahre 1963 und 1962 erzielten Ergebnisse zeigt in 35 von 51 Großhandelszweigen ebenfalls höhere Umsätze als im Vorjahr.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren setzten im Berichtsmonat 11 (von 14) Fachsparten mehr um als im Oktober 1962. Die prozentuale Zunahme erreichte hier eine besonders bemerkenswerte Höhe im Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen (+ 22 %), im Kohlengroßhandel (+ 21 %) und im Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 15 %). Die Wachstumsrate weiterer Branchen dieses Bereiches bewegte sich zwischen 2 und 9 %. Hierzu gehören z.B., um nur einige ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung nach wichtige Geschäftszweige zu nennen, der Großhandel mit Mineralölerzeugnissen, der Eisen- und Stahlhandel, der Großhandel mit NE-Metallen sowie der Baustoffhandel. Demgegenüber waren im Großhandel mit Häuten und Fellen die Verkaufserlöse, hier allerdings vorwiegend unter Preiseinflüssen, niedriger als im vorjährigen Oktober (- 20 %).

Auch im Nahrungs- und Genußmittelbereich ergaben sich in fast allen Geschäftszweigen höhere Umsätze als im Oktober 1962. An der Spitze befindet sich hier der Süßwarengroßhandel mit einer Umsatzsteigerung von 12 %. Bei den übrigen Geschäftszweigen dieses Bereiches schwankte der Umsatzzuwachs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat zwischen 4 und 8 %. Nur der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten blieb infolge niedriger Preise um 5 % unter dem Stand von Oktober 1962.

Im Großhandel mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen sind zwei Fachsparten besonders zu nennen, und zwar der Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren, der im Oktober die seit Jahresbeginn höchste monatliche Zuwachsrate gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat (+ 19 %) erreichen konnte, zum anderen der Großhandel mit Meterwaren, von dem zum ersten Mal in diesem Jahr höhere Umsätze als vor Jahresfrist erzielt wurden (+ 7 %). Dagegen blieben die Verkaufsergebnisse des Großhandels mit Tuchen und Futterstoffen im Berichtsmonat, wie bereits in den vergangenen Monaten dieses Jahres, unter dem Umsatzniveau des vergleichbaren Vorjahresmonats.

Auch die überwiegende Zahl der restlichen - teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden und dem Bereich des Großhandels mit sonstigen Fertigwaren zugeordneten Geschäftszweige - verzeichnete eine Erhöhung ihrer Umsätze gegenüber Oktober 1962. Besonders beachtliche Zunahmen entfallen auf den Großhandel mit Zeitschriften und Zeitungen (+ 15 %), mit Feinseife und Körperpflegemitteln (+ 12 %) sowie auf den Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (+ 10 %). Am unteren Ende dieser Skala stehen mit Umsatzsteigerungen von 2 bis 5 % der Großhandel mit Kleineisenwaren und Bauartikeln, mit Packpapier, mit Druckereimaschinen und Zubehör, mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör sowie mit Schreib- und Papierwaren. Niedrigere Oktober-Umsätze als vor einem Jahr ergaben sich im Großhandel mit Werkzeugmaschinen (- 16 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren (- 6 %) sowie im Großhandel mit Uhren und Uhrenteilern (- 2 %).

Diejenigen Großhandelsunternehmen, deren Sortiment vorwiegend durch Düngemittel bestimmt wird, konnten - stets zu jeweiligen Preisen gerechnet - höhere Umsätze als im vergleichbaren Vorjahrsmonat erzielen (+18 %), während vom Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln die entsprechende Vorjahreshöhe der Umsätze nicht erreicht wurde (- 4 %).

